

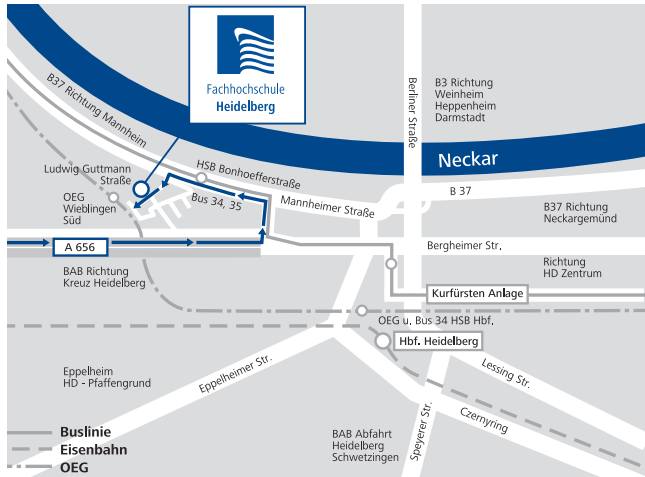
Teilnahmegebühr:

280 Euro (inklusive Mittagessen)

Anmeldung:

Fax: 0 62 21 - 88 41 22

Anfahrtsskizze:



13. Heidelberger Fachtagung

10. / 11. Oktober 2005

Reform der Reformen

Was brauchen wir zur
Vitalisierung des deutschen
Arbeitsmarktes wirklich?

Ansprechpartner

Prof. Dr. Franz Egle

franz.egle@fh-heidelberg.de

Tel.: 0 62 21 - 88 20 30

Fachhochschule Heidelberg
Staatlich anerkannte Hochschule der SRH

Fachbereich Sozial- und
Verhaltenswissenschaften

Ludwig-Guttmann-Strasse 6
69123 Heidelberg

Telefon 06221 88-1000
Telefax 06221 88-4122

info@fh-heidelberg.de
www.fh-heidelberg.de

Fachhochschule Heidelberg
und Randstad

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst 2005 werden die Weichen für die Vitalisierung des deutschen Arbeitsmarktes neu gestellt.

Die FH-Heidelberg und Randstad bieten Ihnen mit der Fachtagung „Reform der Reformen“ Gelegenheit, Wege zur Vitalisierung des deutschen Arbeitsmarktes durch ausgewiesene Experten aus Politik, Praxis und Wissenschaft kennen zu lernen und mit ihnen darüber zu diskutieren.

Zusätzlich können Sie am ersten Tag an den Ständen im Foyer der Fachhochschule praxiserprobte und innovative Arbeitsmarktintegrationskonzepte in Augenschein nehmen.

Wir laden Sie herzlich nach Heidelberg ein!

Programm:

Montag, 10. Oktober 2005

9.00 - 9.30 Uhr Anreise, Ausgabe Tagungsunterlagen, Imbiss

9.30 - 9.45 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Wolfram Hahn, Rektor der Fachhochschule Heidelberg,
Heide Franken, Sprecherin der Geschäftsführung Randstad Deutschland

9.45 - 10.00 Uhr Thematische Einführung
Prof. Dr. Michael Nagy, Vorstandsvorsitzender der SRH Learnlife AG,
Prof. Dr. Franz Egle, Fachhochschule Heidelberg

10.00 - 10.45 Uhr Vorfahrt für Arbeit: Wie sozial kann die Soziale Marktwirtschaft noch sein?
Silke Lautenschläger, Sozialministerin des Landes Hessen

(Anschliessend an die Fachbeiträge finden Diskussionen statt)

11.15 - 12.00 Uhr „Policy Mix“ vs. pure Wirtschaftspolitik: Wie entstehen die neuen Arbeitsplätze?
Dr. Ulrich Walwei, Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

12.15 - 12.45 Uhr MUCK: Ein Monitoring- und Controlling-system für Kommunen
Gitta Mäulen, Abteilungsleiterin Kommunale Arbeitsmarktintegration, Nordhorn
Ralf Bultschnieder, PKO Internet Service Ltd, London, UK

13.00 - 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 - 14.45 Uhr Personaldienstleistungen im europäischen Kontext: Brauchen wir ein neues Gesetz?
Heide Franken, Sprecherin der Geschäftsführung Randstad Deutschland,

15.00 - 15.30 Uhr JobcentrePlus in Großbritannien: A model for Germany?
Lynda Russell, District Manager, Jobcentreplus, Kent, UK

16.00 - 16.30 Uhr Von Australien und England lernen: Bringen die PPP-Modelle den Erfolg bei der Integration von Langzeitarbeitslosen?
Dr. Oliver Bruttel, WZB, Berlin

16.45 - 17.15 Uhr Die unvollendeten Baustellen der Arbeitsmarktreform
PD Dr. Alexander Spermann, ZEW, Mannheim

ab 17.30 Uhr Abendessen - Get together im Liberty!

Dienstag, 11. Oktober 2005

09.00 - 10.30 Uhr Sind Zeitarbeit und private Arbeitsvermittlung Motor der kommenden Arbeitsmarktreform?

Dr. Rose Langer, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Anke Peiniger, Vorsitzende Bundesverband Personalvermittlung e.V.

11.00 - 11.45 Uhr Die Vitalisierung des Arbeitsmarktes in der Metropolregion Rhein-Neckar
Knuth Henneke, Zukunftsinitiative Metropolregion Rhein-Neckar

12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 - 13.45 Uhr Die Neugestaltung der Bundesagentur für Arbeit ist notwendiger denn je!
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Hauptgeschäftsführer Deutscher Landkreistag, Berlin

14.00 - 14.45 Uhr Die Neue BA ist fit für die Zukunft!
Heinrich Alt, Vorstand Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

14.45 - 16.15 Uhr Streitgespräch zur Zukunft der Bundesagentur für Arbeit
Prof. Dr. Hermann Saterdag, Regierungsbeauftragter, Landesregierung Rheinland-Pfalz (Moderation),
Heinrich Alt (Vorstand BA),
Anke Peiniger (BPV),
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke (DLT),
Knuth Henneke (Verwaltungsrat BA),
Irmgard Reule, Arbeitsvermittlerin, Ulm,
Nico Fickinger, FAZ, Berlin

16.15 - 16.30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Prof. Dr. Franz Egle, Fachhochschule Heidelberg